

1

Buchreihe

D
I
E

Erfolgsakademie

Thomas Schmidt

Vom **MISSERFOLG**



zur



MISS ERFOLG!

**Kleiner Hinweis
vor dem kleinen Vorwort**

Natürlich dürfen die folgenden Zeilen auch „die Herren der Schöpfung“ lesen. Leider war die schöne Wortspielerei

Vom MISSERFOLG zur MISS ERFOLG!

für die Männer maximal mit den Worten

JEDERMAN(N) ERFOLG!

möglich; und da fand ich den Titel “Vom MISSERFOLG zur MISS ERFOLG!” viel besser.

Außerdem ist eindeutig erwiesen, dass Frauen, wenn sie zu einer Veränderung bereit sind, schneller erfolgreicher sind als Männer. Grund: Während die Mehrzahl der Männer nur rational entscheidet, nutzt die Mehrzahl der erfolgreichen Frauen die rationale und emotionale Ebene für endgültige Entscheidungen!

Also meine Herren, beweisen Sie das Gegenteil – werden Sie zum MISTER ERFOLG!

Kleines Vorwort

Sie sind eine **moderne selbstbewusste Frau**,

im Beruf oder als Unternehmerin erfolgreich,

doch es **ärgert Sie** schon seit langem, **dass**

- andere sich um Ihren Vermögensaufbau kümmern,
ohne dass Sie einen sichtbaren Erfolg sehen?!
- Ihnen Ihr Geldinstitut 1% - 2% Zinsen pro Jahr erstattet,
jedoch mit Ihrem Ersparten Millionen verdient?!
- Sie Jahr für Jahr Unsummen in die gesetzliche Rente einzahlen,
um dann in Altersarmut Ihren Lebensabend zu "genießen"?!

Ihre **Versicherung**, Ihr **Geldinstitut** und den **Staat** können Sie also **vergessen!** Deshalb tun **Sie** endlich etwas dagegen! Nutzen **Sie** die 7 fundamentalen Geld- und Lebens-Gesetze, um **selbst** erfolgreich **Vermögenswerte** aufzubauen, als **Persönlichkeit** zu wachsen und **ein glückliches, erfülltes und sorgenfreies Leben** zu führen. Auf dem Weg dorthin kann ich Sie – wenn Sie es mit allen Sinnen wollen – begleitend coachen!

Viele Menschen glauben, wenn Sie „reich“ wären, wären sie auch glücklicher - FALSCH!
Um ein glückliches, erfülltes und sorgenfreies Leben zu führen, müssen

geistige, körperliche u. finanzielle Gesundheit einen harmonischen Dreiklang bilden!

Zu diesem Thema gibt es nicht nur sehr gute Bücher, sondern auch ausgezeichnete Seminare. Viele davon bieten interessante Ansätze, jedoch oftmals für sehr viel Geld oder einer beträchtlichen, kaum zu bewältigenden Stoffmenge.

Andere beschränken sich auf die reine Wissensvermittlung im Seminar, ohne die Ausgangssituation des einzelnen Teilnehmers zu beachten, so dass dieser das gleiche Problem hat wie nach einem gelesenen Buch, er fragt sich:

„Wie geht es jetzt weiter?“

Deshalb ist die Buchreihe **Die Erfolgsakademie** anders. Denn nach dem Lesen dieser Zeilen erfahren Sie in exakten Schritt-für-Schritt-Anleitungen, wie es konkret weitergeht. Sie erfahren Punkt für Punkt, wie Sie Ihr neues Wissen konkret umsetzen, um eine Harmonie von geistiger, körperlicher und finanzieller Gesundheit zu erreichen.

Dabei brauchen Sie nicht alle Höhen und Tiefen meines „Leidensprozesses“ zu durchlaufen. Auch bei Ihnen wird auf dem Weg zu Ihrem großen Ziel nicht alles reibungslos verlaufen, aber Sie werden sofort wissen, wie Sie darauf richtig reagieren.

Bitte glauben Sie nicht, dass allein der Besitz dieser Zeilen Sie in Zukunft vermögend sein lässt oder Ihre Persönlichkeit sich dadurch sofort positiv ändert. Sie werden auch nicht „reich“ oder entwickeln Ihre Persönlichkeit weiter, indem Sie diese Zeilen und das folgende Coaching-Programm nur lesen.

Ohne grenzenlose Begeisterung Ihrerseits und dem Willen zur Veränderung wird es nicht funktionieren. Denn Begeisterung ist die Leidenschaft, die ungeahnte Kräfte zum Handeln freisetzt. Diese Kräfte kann nur der auslösen, der es wirklich will – nämlich **Sie!** Dann – und nur dann – werden Sie das Ziel:

**die Schaffung eines harmonischen Dreiklangs
von geistiger, körperlicher und finanzieller Gesundheit** erreichen.

Gemeinsam werden wir dieses große Ziel in viele kleine Ziele zerlegen und Sie werden lernen, wie Sie sich bei jedem Teil-Ziel, welches Sie erfolgreich erreicht haben, belohnen.

Dabei werden Sie viel Spaß haben, Sie dürfen auch mal „sündigen“ und werden ab sofort wissen, wie Sie mit Erfolg, aber auch mit Fehlern richtig umgehen.

Das ist mein Angebot an Sie. Sie kennen mich nicht – noch nicht. Ich hoffe ehrlichen Herzens, dass Sie mich mit Lesen der folgenden Zeilen näher kennenlernen und verstehen werden. Und ich kenne Sie nicht – noch nicht. Doch Sie müssen etwas Besonderes sein, sonst würden Sie nicht diese Zeilen lesen wollen.

Tief in Ihrem Herzen gibt es etwas, das zu Ihnen (hoffentlich) sagt:

„Das kann doch in meinem Leben nicht alles gewesen sein!“ – **RICHTIG!**

Erfolgreiche Lebensregel Nummer eins:

Rege dich nie über Kleinigkeiten auf!

Erfolgreiche Lebensregel Nummer zwei:

*Alles, was dich nicht umbringt, sind meist
Kleinigkeiten!*



Ihr Dreiklang-Coach Thomas Schmidt

Es war einmal ...

... Da saß ich einst vor meinem Schreibtisch und suchte nach einer persönlichen und finanziellen Katastrophe verzweifelt den „Heiligen Gral“ für persönlichen und finanziellen Erfolg. Alle Bücher, die ich las und alle Seminare, die ich dazu besucht hatte enthielten ganz tolle Hinweise und zeigten, dass es möglich ist. Aber kein Buch und kein Seminar erklärte genau in einzelnen Schritten – *“Wie“*. Vor allem nicht, *“Wie“* man die Vielzahl all dieser neuen Erkenntnisse erfolgreich miteinander koordiniert.

Die einzige Lösung: Selbst aus allen Büchern und Seminaren das Beste zu nehmen und ein neues Buch für mich mit einer leicht verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitung zu schreiben. Denn wie heißt es doch so schön:

Was ist ein Sachbuchautor?

Ein Mensch, der die Fähigkeit besitzt, aus neun Fachbüchern ein zehntes zu schreiben.

Mal sehen, ob ich diese Fähigkeit besitze. Außerdem hoffe ich von ganzem Herzen, dass ich anderen mit meinen Erfahrungen der letzten Jahre ebenfalls zu einem **harmonischen Dreiklang von körperlicher, geistiger und finanzieller Gesundheit** verhelfen kann.

Damit es am Ende nicht heißt, dass auch ich „geGUTTENBERGelt“ habe, nenne ich an dieser Stelle alle Quellen, bei denen ich geistigen Diebstahl beging. Bei mir sind es aktuell 13 erfolgreiche Bücher, aus denen ich ein 14. schreibe – alphabetisch geordnet:

Alexander Christiani / *„111 Motivationstipps für persönliche Höchstleistungen“*

Bodo Schäfer / *„Der Weg zur finanziellen Freiheit“, „Money oder das 1x1 des Geldes“*

Dale Carnegie / *„Sorge Dich nicht – lebe!“*

Heike Faller / *„Wie ich einmal versuchte, REICH zu werden“*

Jobst D. von Raven / *„Täglich okay!“*

Jörg Löhr - Ulrich Pramann / *„So haben Sie Erfolg“*

Jürgen Höller / *„Spreng Deine Grenzen“*

Marc Laban / *„Der kleine Lebens-Entrümpler“*

Matthias Pöhm / *„Vergessen Sie alles über Rhetorik“*

Napoleon Hill / *„Denke nach und werde reich“*

Raymond Hull / *„Alles ist erreichbar“*

T. Harv Eker / *„So denken Millionäre“*

*„Durch ihre Hände Arbeit werden die wenigsten vermögend,
durch richtiges Nachdenken zur richtigen Zeit – schon!“ (Th. Schmidt)*

Da hatte ich sie also - die Crème de la Crème der Motivationstrainer und Profis für Vermögensaufbau und Persönlichkeitsentwicklung - vor mir liegen und gelesen. Alle Bücher zeigten mir, dass es möglich ist, ein Vermögen aufzubauen und gleichzeitig als Persönlichkeit zu wachsen. Und ich wusste auch, dass ich unbedingt etwas tun muss(te). Aber versuchen Sie mal gleichzeitig das Wissen von 13 Büchern sofort umzusetzen, wenn einem selbst symbolisch schon 2x „das Wasser nicht nur bis zum Halse stand“.

Eins hatte ich aus allen Büchern herausgelesen, man muss **seine Ziele aufschreiben**, wenn man erfolgreich sein will. Deshalb beschloss ich damals, all das, was ich bis zu diesem Zeitpunkt in allen Büchern gelesen und in Seminaren gehört hatte, erst mal **logisch** zu **ordnen**, dann so **einfach, wie möglich** und so **konkret, wie machbar** für mich in einer neuen Schritt-für-Schritt-Anleitung **aufzuschreiben**.

Da ich ein mathematisch logischer Typ bin, erarbeitete ich für mich einen logischen **Aktions-Plan**, der mir sagt, „Wann“ ich „Was“ „Wie“ erledigen soll. Denn ich brauche für mich eine einfache Checkliste, die ich dann Schritt-für-Schritt erfolgreich abarbeite.

Beispiel für eine logische Checkliste:

Berechne 10^3 !

10^3 bedeutet, dass die Zahl 10 3mal als Faktor auftritt, also

$10^3 = 10 \text{ mal } 10 \text{ mal } 10$

$10^3 = 1.000$

Aus – Fertig – Eindeutig - Logisch!

Noch ein einfaches Beispiel:

Sie verdienen 1.200,- Euro und wollen 5% mehr, um die reale Inflation auszugleichen!

Regel - 1 Prozent (1%) einer Zahl ist

ein Hundertstel dieser Zahl (diese Zahl : 100).

$1200 : 100 = 12$, also sind 12,- Euro 1% von 1.200,- Euro.

5% ist somit das Fünffache: $12,- \text{ Euro} \times 5 = 60,- \text{ Euro}$

5% von 1.200,- Euro sind somit 60,- Euro.

Diese 60,- Euro muss ich mehr verdienen, um die Inflation von 5% auszugleichen.

Aus – Fertig – Eindeutig - Logisch!

Mathematik ist nun mal **logisch** – weltweit! Aus diesem Grunde war ich auch nie ein Freund der Deutschen Rechtschreibung, von der Neuen Deutschen Rechtschreibung ganz zu schweigen, weil es dort über 100 Regeln mit doppelt so vielen Ausnahmen gibt. Von der Logik der Bewertung einer Gedichtinterpretation will ich hier schweigen!

Als ehemaliger Physik- u. Mathe-Lehrer wollte ich deshalb für mich etwas Logisches, leicht Verständliches und leicht Nachvollziehbares schaffen. Erst viel später bemerkte ich, dass auch andere diese Schritt-für-Schritt-Anleitungen für logisch, leicht verständlich und leicht nachvollziehbar halten.

Das Erste, was ich damals für mich aufschrieb, waren meine 7 fundamentalen Geld- und Lebens-Leitsätze.

!!! Achtung !!! – Das sind meine 7 Geld- & Lebens-Leitsätze!

T. Harv Eker z.B. untergliedert in 17 Vermögens-Dateien, Bodo Schäfer gliedert wieder völlig anders. Natürlich haben beide aus ihrer Sicht Recht, es sind mir aber immer zu viele. Meine **7 Geld- & Lebens-Leitsätze** sind seitdem für mich das Konzentrat meiner neuen Einstellung zu Geld, zum erfolgreichen Vermögensaufbau und zu mir selbst.

Die 7 Geld- und Lebens-Leitsätze für den erfolgreichen Aufbau von Vermögenswerten

- Nr. 1: Das einzige, was man ohne Geld
machen kann, sind Schulden! (K. Pisa)
- Nr. 2: Je mehr Geld ich besitze,
umso mehr kann ich Gutes tun!
- Nr. 3: Ich - und nur ich - bin für
mein Vermögen verantwortlich!
- Nr. 4: Ein großes Vermögen ist
das Ergebnis großer Selbstdisziplin!
- Nr. 5: Ich lebe für meinen Traum
und nicht für die Meinung anderer!
- Nr. 6: Geistige, körperliche und
finanzielle Gesundheit sind ein Dreiklang!
- Nr. 7: Der Zinseszins kann als das
8. Weltwunder betrachtet werden! (Goethe)

Da mein ganzes Leben unter dem Spruch meiner Oma:

„Und wirst Du alt wie ´ne Kuh, lernen musst Du immerzu!“

stand, ist diese grundlegende Voraussetzung für einen Vermögensaufbau für mich selbstverständlich, so dass ich es nicht zusätzlich aufnehmen musste. Sie haben sich z.B. noch nie nach der Meinung anderer gerichtet und würden deshalb lieber unter Nummer 5 das lebenslange Lernen aufnehmen – auch kein Problem.

Sie - und nur Sie - entscheiden die Anzahl und welche Geld- bzw. Lebens-Leitsätze Sie für Ihr großes Ziel benötigen. Wichtig ist einzig und allein, dass Sie mit allen Sinnen hinter diesen – Ihren – Leitsätzen stehen und ab sofort danach leben und handeln.

Diese 7 Lebens-Leitsätze sind deshalb für mich nicht nur Glaubenssätze, sondern **Wahrheitssätze**. Das heißt konkret, ich glaube nicht nur daran, sondern ich weiß, dass diese Leitsätze für mich und für die Erfüllung meines Zieles richtig und wahr sind!

Deshalb trage ich diese 7 Geld- und Lebens-Leitsätze auf Visitenkartengröße auch ständig bei mir. Somit kann ich in jeder Problem-Situation sofort entscheiden, welche meiner Lösungsideen in Bezug auf meine 7 Leitsätze die erfolversprechendste ist.

Auf den nächsten Seiten beschreibe ich das wichtigste Hintergrundwissen zu meinen 7 Geld- & Lebens-Leitsätzen und welche Bedeutung jeder einzelne Leitsatz für mich hat. All diese Themen, die Sie auf dem Weg zu Ihrem großen Ziel benötigen, werden ausführlich in den E-Mail-Empfehlungen, Seminaren und Einzel-Coachings behandelt.

Ich freue mich, wenn Sie daraus die gleichen Schlussfolgerungen wie viele Leser der Buchreihe **Die Erfolgsakademie** und der Teilnehmer meiner Seminare ziehen und damit auch Ihr großes Ziel erreichen: **Die Schaffung einer Harmonie zwischen Ihrer geistigen, körperlichen und finanziellen Gesundheit!**

Nirgendwo wird so wenig über Geld gesprochen wie in deutschen Familien. Über ihre Finanzen reden die Bundesbürger noch seltener als über Sex. Aktien, Vorsorge und Vermögensaufbau scheinen immer noch Tabuthemen zu sein. Das hat katastrophale Folgen – für die eigene Altersvorsorge und für die unserer Kinder.

Lassen Sie uns deshalb zuerst über die Grundlagen Ihrer „Finanziellen Gesundheit“ sprechen. In Anlehnung an einen bekannten Werbespruch rufe ich hiermit aus:

Geld ist geil – Schulden nicht!

Nr. 1: Das einzige, was man ohne Geld machen kann, sind Schulden! (K. Pisa)

Es gibt nur 2 Gründe, warum Sie aktuell kein ausreichendes Vermögen haben!

Entweder

(A) **Sie wissen zu wenig über Geld!** oder

(B) **Sie haben eine falsche Einstellung zu Geld!**

Mehr Gründe gibt es nicht!

Bei mir wurde damals das Wörtchen „oder“ sogar durch das Wörtchen „und“ ersetzt und ich verstand diese 2 Gründe erst, nachdem es fast zu spät war. Denn wenn man ein (ein)gebildeter Lehrer war, der sowieso alles besser weiß, ist es ganz, ganz schwer, zu erkennen, dass man falsche „Glaubenssätze“ hat. Da hilft nur eine persönliche Katastrophe, in deren Folge man seine bisherigen Glaubenssätze auf den Prüfstand des Lebens legen muss. Doch wie heißt es so schön:

*„Rückschläge sind ein natürlicher Bestandteil des Lebens,
es kommt darauf an, wie man darauf reagiert.“ (L. Iacocca)*

Betreffs Punkt (A) – **Sie wissen zu wenig über Geld!** – sind Sie gerade dabei, einige Wissenslücken schließen zu wollen. Das ist Spitze, denn damit heben Sie sich deutlich von der Mehrheit der Bevölkerung ab, deren tägliche Selbstbefriedigung darin besteht, zu jammern und anderen die Schuld für ihre eigene Untätigkeit zuzuschieben.

Sie finden diese Worte zu hart? Wenn Sie Ihr großes Ziel – ausgehend von Ihrer heutigen Ausgangssituation – erreicht haben, werden Sie garantiert noch härtere Worte für diese „JA, aber...“- und „Alle haben Schuld, nur ich nicht...“-Typen finden.

Sie jedoch werden die Grundlagen für die Entwicklung Ihrer Persönlichkeit und Ihrer zukünftigen finanziellen Unabhängigkeit kennenlernen, so dass Sie in Kürze dazu ein umfassendes anwendungsbereites Wissen haben. Das kostet nur *etwas* Zeit und nur *etwas* Selbstdisziplin. Und Sie werden sich mit dem Erreichen Ihres Zieles garantiert fragen, warum Sie nicht schon eher damit begonnen haben.

Zurück zu dem Satz: „Das kostet nur *etwas* Zeit und nur *etwas* Selbstdisziplin.“ **Sind Sie bereit, sich** die nächste Woche an 7 Tagen **täglich ca. 1 Stunde weiterzubilden?**

Wenn „JA“ – dann lesen Sie bitte weiter.

Wenn „Nein“ – auch nicht schlimm, dann wünsche ich Ihnen trotzdem ein „genügsames“ Leben. Tschüss! Sie dürfen das Büchlein schließen und verschenken!

Wenn Sie „JA“ gesagt haben und weiterlesen, dann **belohnen** Sie sich jetzt mit irgendetwas. Etwas, was Ihnen Freude bereitet. Essen Sie ein Eis, gehen Sie ins Kino, gehen Sie mit Ihren Freunden in die Kneipe oder kaufen Sie sich Schuhe – belohnen Sie sich einfach.

Belohnen Sie sich jetzt dafür, dass Sie sich gerade das Versprechen gaben, alles darüber lernen wollen, um in einem überschaubaren Zeitraum als Persönlichkeit zu wachsen und in einem überschaubaren Zeitraum finanziell unabhängig zu werden.

Tun Sie es – JETZT!

Und während Sie sich Ihre Belohnung überlegen, fragen Sie nochmals Ihr „Herz“ und Ihren „Bauch“, ob Sie wirklich alles über Ihren zukünftigen Vermögensaufbau lernen und Ihre Einstellung zu Geld ändern wollen.

Wenn „JA“ - Angenehmes Belohnen – bis morgen!

Sie haben sich (hoffentlich) belohnt und waren seit langem wieder einmal in guter Stimmung? Während Sie sich belohnt haben, dachten Sie über alles nach. Sie bekamen die berühmten Dollar-Augen und sahen schon, wie sich Ihre Träume erfüllen. Und dann kamen die Ernüchterung und die Zweifel. „Aber“, werden Sie fragen, „ich kann doch nicht in 7 Stunden alles über Geld und Vermögensaufbau lernen?“

Habe ich ja auch nicht gesagt. Wenn Sie wirklich mit all Ihren Sinnen bereit sind, sich in der nächsten Woche an 7 Tagen täglich ca. 1 Stunde weiterzubilden, können Sie sich auch in den nächsten 7 Wochen täglich 1 Stunde weiterbilden - oder? Dann kann Ihnen auch keiner verbieten, dass Sie sich in den nächsten 7 Monaten täglich ca. 1 Stunde mit den Grundlagen Ihres Vermögensaufbaus beschäftigen.

Ich will ehrlich sein, es kann für „Langsame“ bis zu 7 Jahre dauern, bis Sie erfolgreich Ihr **ausreichendes Vermögen** Schritt-für-Schritt aufgebaut haben. Ihr Besuch der Schule und Ihre Berufsausbildung dauerten länger, die Erziehung Ihrer Kinder bestimmt auch! Was hindert Sie also daran, jetzt einmal nur an sich zu denken und endlich etwas für sich selbst zu tun?

Diese eine Stunde tägliche Weiterbildung ist der Preis für die Erfüllung Ihrer Träume.

Die erste Voraussetzung ist somit nur die Bereitschaft zu lernen und sich Wissen anzueignen, bis Sie die Geheimnisse für den erfolgreichen Aufbau eines ausreichenden Vermögens kennen und praktisch umsetzen. Dabei zeigt Ihnen **Die Erfolgsakademie** nicht nur, wie Sie finanziell „gesunden“, sondern wie Sie für sich und Ihre Liebsten einen **harmonischen Dreiklang aus körperlicher, geistiger und finanzieller Gesundheit** komponieren. **Wo Sie aktuell geistig, körperlich und finanziell stehen, spielt keine Rolle!**

Gestatten Sie mir an dieser Stelle einen kleinen Ausflug in wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Lernen“, aufgeschrieben von Prof. Dr. Dr. Spitzer, dem renommierten Neurowissenschaftler und Bildungsforscher in Deutschland.

"...Gut lerne ich, wenn ich dadurch ein mir wichtiges Ziel erreiche. Lesen lerne ich, weil ich spannende Bücher selbst lesen will. Leseunterricht muss also damit anfangen, dass Kinder Bücher als etwas Wunderbares erleben. Dann lohnt es sich für sie, sich der Mühe des Buchstabierens auszusetzen. ... Einem Lehrer, der von seinem Fach begeistert ist, wird es eher gelingen, seine Schüler ebenfalls dafür zu begeistern, als einer, der misshütlich seinen Job macht. ... Ganz wichtig ist das Üben. Aber eben nicht durch stumpfsinnigen Drill, sondern durch die eigene Aneignung und den wiederholten aktiven Umgang mit den Lerninhalten." (Quelle: Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer)

Einfach ausgedrückt - **LERNEN soll Spaß machen** und der Lernende muss altersgerecht begreifen, **warum** er lernen soll!

Verstehen Sie jetzt, warum vielleicht einige von Ihnen irgendwann den Glaubenssatz: „Schule ist doof!“ verinnerlicht haben. Sie sahen keinen Grund, warum Sie z.B. (Deutschlehrer mögen mir verzeihen) die Dichter des 19. Jahrhunderts inklusive deren geistigen Ergüsse oder (Mathelehrer mögen mir verzeihen) den Sinus-, Cosinus- oder Tangens-Satz lernen sollten. Es fehlte einfach die Motivation.

Wenn ich aber am besten lerne, wenn ich weiß, **warum** ich lernen soll, dann haben Sie jetzt die allerbesten Voraussetzungen. Denn es ist doch eine ungeheure Motivation zu wissen, dass das Ziel Ihres Lernens in 3 bis spätestens 7 Jahren **ein glückliches, erfülltes und sorgenfreies Leben** für Sie und Ihre Familie oder ein anderes großes Ziel ist.

Eine bessere Motivation zum Lernen gab es noch nie!

Schwieriger, viel schwieriger, wird es bei Punkt (B) -
Sie haben eine falsche Einstellung zu Geld!

Warum? - Weil diese falschen Einstellungen (diese falschen Glaubenssätze) tief in uns verwurzelt sind und deshalb im wahrsten Sinne des Wortes „mit der Wurzel ausgerissen werden müssen“.

Unsere Glaubenssätze, also die "Wahrheiten", von denen wir fest überzeugt sind, prägen uns, unser Denken, Fühlen und Handeln. Wir übersehen dabei oft nur eines: Wenn wir etwas glauben, dann ist das nur **eine** mögliche Sicht der Dinge und eben nicht **die** Wahrheit.

Was sind Glaubenssätze? - Glaubenssätze sind Meinungen und Überzeugungen, die wir uns aus bestimmten Erlebnissen oder Erfahrungen gebildet haben oder die wir von anderen Menschen übernommen haben. Typische Glaubenssätze sind z.B.:

- Geld verdirbt den Charakter!
- Männer können nicht treu sein!
- Die heutige Jugend ist faul und verdorben!
- Mathe ist doof, ich begreife die Zinsrechnung sowieso nicht!

An diesen Beispielen können Sie erkennen, dass Glaubenssätze sehr häufig Verallgemeinerungen sind, die etwas in Stein meißeln, das so gar nicht immer zutreffen

muss. Damit machen wir uns das Leben oft schwer, denn wir verschließen uns vor der Möglichkeit, andere, vielleicht viel positivere Erfahrungen zu machen.

NOCH EINMAL: Unsere Glaubenssätze, also die "Wahrheiten", von denen wir fest überzeugt sind, prägen uns, unser Denken, Fühlen und Handeln. Wir übersehen dabei oft nur eines: Wenn wir etwas glauben, dann ist das nur eine mögliche (**unsere**) Sicht der Dinge und eben nicht die absolute Wahrheit.

„Auch, wenn alle einer Meinung sind, können sie Unrecht haben.“ (B. Russell)

Warum brauchen wir für uns Glaubenssätze?

Glaubenssätze und Überzeugungen geben den meisten Menschen Halt und ein Gefühl von Sicherheit. Sie sind für viele Menschen wie ein Geländer, an dem man sich entlang hangeln kann und das uns vor Enttäuschungen schützt.

Tatsächlich aber können genau diese Glaubenssätze / Überzeugungen einen großen Teil dazu beitragen, dass wir immer wieder Schmerzen und Enttäuschungen erleben, da wir selbst durch unsere (falsche) Erwartungshaltung oft genau solche Situationen anziehen,

in denen wir uns in unserem Glaubenssatz wieder bestätigt sehen (**bzw. bestätigt sehen wollen**).

Vielleicht haben Sie es selbst schon einmal erlebt oder kennen es auch von anderen Mitmenschen, dass diese oft genau das anziehen, von dem sie überzeugt sind:

Glaubenssatz: *„Männer können nicht treu sein!“*

Da lernt genau die Frau, die überzeugt davon ist, dass kein Mann es je mit ihr ernst meint, immer nur solche Männer kennen, die sie dann auch wirklich schlecht behandeln.

Glaubenssatz: *„Die heutige Jugend ist faul und verdorben!“*

Da wird genau dem Mann die Brieftasche von einem Teenie gestohlen, der der Überzeugung ist, dass die Jugend von heute verdorben ist.

Glaubenssatz: *„Geld verdirbt den Charakter!“*

Glauben Sie wirklich, dass Sie mit dieser inneren Einstellung – diesem Glaubenssatz – jemals ein Vermögen aufbauen werden?

Wenn Sie geistig jetzt schon einen Schritt weiter sind und denken: „Dann lieber ein verdorbener Charakter als arm“, weise ich an dieser Stelle darauf hin, dass es nicht genügt, nur vermögend zu sein, denn **geistige, körperliche und finanzielle Gesundheit** bilden immer einen Dreiklang. An uns liegt es, ob dies ein **harmonischer** Dreiklang ist.

Glaubenssätze sind Glaubenssätze, weil wir **glauben**, dass diese Sätze wahr sind. Doch es heißt schließlich **Glauben**-sätze und **nicht Wahrheit**-sätze. Aber dennoch stellen Glaubenssätze für die meisten von uns eine unverrückbare Tatsache dar, mit denen wir es uns oft viel schwerer als nötig machen. Es ist nämlich möglich, unsere Glaubenssätze zu ändern, wenn sie uns nicht (mehr) guttun.

Als Kinder haben wir an den Osterhasen und den Weihnachtsmann geglaubt. Diese Glaubenssätze waren für eine bestimmte Zeit richtig und notwendig. Jetzt haben Sie (hoffentlich) diese Glaubenssätze nicht mehr. Denn Sie haben dazugelernt.

Je eher Sie also damit beginnen, Ihre Überzeugungen einfach einmal vorsichtig zu hinterfragen, desto leichter wird es für Sie, sich von den Glaubenssätzen zu lösen, die Ihnen nicht (mehr) guttun.

An dieser Stelle eine kleine Geschichte zum Thema, ob manche Glaubenssätze heute noch Sinn haben:

Eine Frau, die einen Schinken zum Abendessen in der Pfanne vorbereitete, schnitt vorher beide Enden ab. Ihr Ehemann beobachtete sie dabei und fragte etwas verwirrt, warum sie denn beide Enden abschneide. Sie antwortete: „So hat das meine Mutter gemacht.“ Gerade an diesem Abend war ihre Mutter zum Essen eingeladen. Darum fragte man die Mutter, warum sie stets beide Enden des Schinkens abschneide. Die Mutter antwortete ebenfalls: „So hat das meine Mutter immer gemacht.“ Schließlich wurde beschlossen, der Sache endgültig auf den Grund zu gehen.

Die Großmutter wurde angerufen und gefragt, warum sie die beiden Enden des Schinkens immer abschnitt. Ihre Antwort: „Weil damals meine Pfanne zu klein war!“

*„Die stillgelegte Uhr,
die 2x täglich die richtige Zeit angezeigt hat,
blickt nach Jahren auch auf eine Reihe von Erfolgen zurück.“
(Maria v. Ebner-Eschenbach)*

Im Folgenden finden Sie 5 praktische **Tipps**, mit denen sich Glaubenssätze leichter ändern lassen. (Quelle: Tania Konnerth / www.zeitzuleben.de).

Tipp 1: Finden Sie heraus, was Sie glauben.

Der erste Schritt, Glaubenssätze zu verändern, ist der, sich ihrer überhaupt erst einmal bewusst zu werden. Viele unsere Überzeugungen und Glaubenssätze sind nämlich so tief in uns verankert, dass wir uns ihrer gar nicht bewusst sind. ...

Hier können Sie schon einmal beginnen, indem Sie die Satzanfänge ganz spontan vervollständigen:

Immer ... / Alle ... / Jeder ... / Grundsätzlich ...

Tipp 2: Überprüfen Sie einmal, was Sie von anderen Menschen übernommen haben.

Viele unserer Glaubenssätze und Überzeugungen haben wir von Personen übernommen, die uns geprägt haben (Schinken-Geschichte).

Mein Vater / meine Mutter / mein Lehrer, Freund... sagte immer: ...

Tipp 3: Beginnen Sie damit, Glaubenssätze ungezwungen zu hinterfragen.

Achtung: “Hinterfragen” heißt nicht gleich “aufgeben”. Viele unserer Glaubenssätze erfüllen zu einer bestimmten Zeit (Osterhase / Weihnachtsmann) eine wichtige Funktion und es tut uns nicht gut, sie plötzlich aufzugeben. Der Ansatz des Hinterfragens ist ein viel sanfterer. Stellen Sie dazu z.B. solche Fragen wie:

- * Was könnte eine andere Meinung dazu sein?
- * Wie könnte eine Situation aussehen, in der das nicht zutrifft?

Tipp 4: Lernen Sie die Glaubenssätze anderer erfolgreicher Menschen kennen.

Hören Sie anderen erfolgreichen Menschen aufmerksam zu. Sie können hier mit ein bisschen Übung viele neue Glaubenssätze kennen lernen. Entscheidend ist, dass Sie sich durch andere Meinungen nicht gleich bedroht fühlen, sondern viel mehr offen und neugierig andere Ansichten “sammeln”. Überlegen Sie, welche neuen Überzeugungen nützlich sein könnten und notieren Sie sich diese für sich.

Tipp 5: Hinterfragen Sie einmal für sich die Ihnen bekannten Sprichwörter.

Sicher haben Sie auch zahlreiche Sprichwörter und sogenannte Lebensweisheiten parat. Aber wie nützlich oder hilfreich sind viele von denen? Haben Sie z.B. "Wer hoch hinaus will, kann tief fallen" im Kopf oder "Besser den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach."? Dann könnte es sein, dass Sie sich mit diesen Einstellungen selbst bremsen.

Meine 2 Lebensweisheiten, die seit Jahren mein Leben begleiten und mich letztendlich aus jedem „Tief“ holten, lauten:

Jeder ist seines Glückes Schmied.

&

Man muss einmal mehr aufstehen, als man hinfällt.

Achten Sie deshalb einmal ganz bewusst auf Sprichwörter, die Ihnen immer wieder durch den Kopf gehen und ob Sie diese nicht gegebenenfalls durch neue ersetzen wollen.

Hier etwas Platz für Ihre wichtigsten Lebens-Leitsätze:

Was Sie bis jetzt wissen:

Ein Vermögen aufbauen kann ich nur, wenn ich die Grundlagen des Vermögensaufbaus kenne. Dazu muss ich lernen, lernen und nochmals lernen.

Jetzt macht Lernen seit langem wieder Spaß, denn ich weiß, warum ich lernen will.

Alles Lernen über Geld und Vermögensaufbau ist sinnlos, wenn ich keine positive Einstellung zu Geld und zum Aufbau eines ausreichenden Vermögens habe.

Nr. 2: Je mehr Geld ich besitze, umso mehr kann ich Gutes tun!

Bitte überprüfen Sie, was Sie über Geld denken. Kreuzen Sie alle Sätze an, die auf Sie zutreffen (Quelle: Bodo Schäfer / Der Weg zur finanziellen Freiheit):

- Geld verdirbt den Charakter.
- Geld zerrinnt mir zwischen den Fingern.
- Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.
- Wenn ich reich bin, lieben Frauen/Männer nur mein Geld.

- Reichtum macht einsam.
- Nur wer spart, wird reich.
- Geld macht hochnäsiger und arrogant.
- Geld ist die Messlatte für meinen Erfolg.

- Geld bewirkt viel Gutes.
- Reichtum schafft Neider.
- Wer reich ist, hat keine Freunde mehr.
- Wenn ich viel Geld habe, kann ich mich nicht mehr an Kleinigkeiten freuen.

- Geld macht glücklich.
- Armut ist schlecht, erbärmlich und mies.
- Wenn ich mehr Geld verdiene, muss ich mehr Steuern zahlen.
- Wer denkt, Geld kann kein Glück kaufen, der weiß nur nicht, wo er einkaufen muss.

- Es gibt Wichtigeres als Geld.
- Viel Geld schafft Sorgen und Probleme.
- Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts.
- Gute und intelligente Menschen sollten immer vermögend sein.

Sind Sie ehrlich zu sich selbst. Schauen Sie an, was Sie aktuell angekreuzt haben. Entspricht Ihre Einstellung zu Geld und Reichtum auch der Einstellung der Mehrheit der deutschen Bevölkerung? Befragungen von mehreren Tausend Personen aller Alters- und Bevölkerungsschichten ergaben folgendes:

Über 90% der Deutschen ist in ihrem tiefsten Inneren überzeugt, dass der Besitz von „viel“ Geld etwas Schmutziges, Unanständiges ist, das letztendlich den Charakter verdirbt. **Aufgrund dieser Glaubenssätze ist man lieber arm, unglücklich und abhängig!**

Wie soll jemand mit dieser Einstellung – diesen negativen Glaubenssätzen – jemals finanziell unabhängig und glücklich werden? Das ist nicht möglich! Wie kommen wir Deutschen aber zu diesen vielen negativen Geld-Glaubenssätzen?

Erstens werden sie uns unbewusst von all denen eingeredet, die selbst kein Geld haben. Gemeinsames Jammern ist nun einmal so befreiend und hält die „Gemeinschaft der Jammernden“ davon ab, das Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Deshalb ist auch das Wort „Handeln“ von „Hand“ abgeleitet und „Maulen“ von „Maul“.

Zweitens – und das ist natürlich viel gefährlicher – werden uns bewusst von denen, **die nicht wollen, dass wir finanziell unabhängig werden**, diese Glaubenssätze gepredigt. Dabei ist es egal, ob dies von der Kanzel oder vom Rednerpult der Politiker kommt:

Sie glauben mir nicht? – Hier einige „Kanzel-Glaubenssätze“:

- Gott liebt die Armen.
- Schuster, bleib bei deinen Leisten.
- Sei zufrieden mit dem, was Du hast.

- Eher kommt ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in den Himmel käme.

Stellen Sie sich vor, jemand hat im Christentum seine Erfüllung gefunden, lebt nach den 10 Geboten und freut sich heute schon darauf, symbolisch in den Himmel zu kommen. Glauben Sie echt, dass dieser Mensch jemals reich wird? Er will es vielleicht, darf es aber nicht, denn dann kommt er ja nicht in den Himmel!

Wunsch und Glaubenssatz sind im Widerspruch! Danke - liebe Kirche - für die gezielte **Verhinderung von allgemeinem Reichtum**. Dabei könnte man doch so viel Gutes tun:

- Kirchen sanieren
- Obdachlose beköstigen
- Die Armut in der Dritten Welt bekämpfen
- Aids- und Krebs-Forschung finanziell unterstützen, ...

Aber das darf ja ein echter Christ nicht, weil dieser Gott angeblich nur die Armen liebt.

Ist er reich, könnte er als Christ zwar viel Gutes tun, kommt dafür aber nicht in den Himmel. Ist er arm, kommt er vielleicht in den Himmel, kann aber dafür:

- **keine** Kirchen sanieren
- **keine** Obdachlosen beköstigen
- Die Armut in der Dritten Welt **nicht** bekämpfen
- Aids- u. Krebs-Forschung **nicht** finanziell unterstützen, ...

Deshalb meine große Bitte an Sie, egal ob Sie einer oder welcher Konfession Sie angehören: Ändern Sie nicht unbedingt Ihren Glauben, aber bitte Ihre Glaubenssätze, werden Sie vermögend und tun Sie damit Gutes – viel Gutes.

Denn wie sagte schon C. d. S. Montesquieu:

*„Ohne Luxus geht es nicht.
wenn die Reichen nicht reichlich ausgeben,
werden die Armen Hungers sterben.“*

oder M. A. Nexö:

*„Es werden so viele schöne Worte über Freiheit geredet,
aber nichts in der Welt macht so unfrei wie Armut.“*

Nr. 3: Ich – und nur ich – bin für
mein Vermögen verantwortlich!

Das haben Sie garantiert in Ihrem Innersten schon immer gewusst, aber es ist doch immer wieder hart, diese Wahrheit so brutal vor Augen geführt zu bekommen.

Gibt es wirklich niemand, dem ich die Schuld für meine finanzielle Situation zuschieben kann? Sind nicht vielleicht doch meine Eltern daran schuld oder noch besser mein Arbeitgeber? Wenn nicht diese, dann aber ganz bestimmt eine staatliche Institution, die Rentenversicherung oder ...! Diese Schuldzuweisung beruhigt erst einmal.

Bei Ihnen ist alles anders? Sie haben Arbeit, die Ihnen Freude bereitet, verdienen gutes Geld und sind trotzdem immer pleite? Wem könnten wir jetzt den Schwarzen Peter zuschieben? Hurra, hier ist die Lösung – Ihren Nachbarn. Denn Sie müssen ja einen höheren Lebensstandard als die Nachbarn haben. Was denken die sonst von Ihnen?

Überlegen wir gemeinsam, wen wir noch alles für unsere „bescheidene“ Lebens- und Vermögenssituation verantwortlich machen können. Wen lassen wir denn aktuell mit unserem schwerverdienenden Geld arbeiten?

Politiker:

Die Politiker versprechen Ihnen eine sichere Rente, wenn Sie mindestens 45 Jahre fleißig arbeiten und noch fleißiger in die Rentenkasse einzahlen.

Sicher ist nur eins: Die Rente der Politiker!

Versicherungsvertreter (sagt):

Die Rentenkassen sind jetzt schon pleite. Und die Zahl der Rentenbezieher steigt ständig, während es immer weniger Beitragszahler gibt. Schließen Sie daher unbedingt eine private Rente ab!

Sicher ist nur eins: Die Verzinsung dieser Rentenbeiträge ist kleiner als die Inflation!

Immobilienmakler (sagt):

Werden Sie vermögend durch Mieteinnahmen. Und da wir eine Inflation bekommen werden, ist es am sinnvollsten, jetzt einen Kredit aufzunehmen und eine Immobilie zu kaufen. Dann können Sie das geliehene Geld zu einem Bruchteil des früheren Wertes zurückzahlen!

Sicher ist nur eins: Viele Wohnungen und Investitions-Objekte stehen leer und deren Besitzer sind pleite!

Langhaariger, rotgekleideter Guru (sagt):

Die Welt wird untergehen. Politiker belügen uns. Immobilienbesitzer werden mit einer Zwangsabgabe belegt und Goldbesitz wird verboten! Geben Sie uns daher Ihr ganzes Geld und schließen Sie sich unserer Kommune von Selbstversorgern an. Wenn die Welt dann untergeht, kommt ein rotes Raumschiff und bringt uns auf den Planeten, auf dem Milch und Honig fließen. Und all meinen Jüngern garantiere ich einen Gratisflug!

Sicher ist nur eins: Er wird damit garantiert reich!

Katholischer Pfarrer:

....

Den hatten wir schon.

Sicher ist nur eins: Die katholische Kirche ist das reichste Unternehmen der Welt!

Wer sagt denn nun die Wahrheit?

Aus der Sicht jedes Einzelnen glaubt jeder, dass er Recht hat. Es gibt Politiker, die glauben (noch) dass, was sie sagen. Es gibt Versicherungsvertreter, die sind überzeugt, das Beste für Sie getan zu haben. Aber nicht Ihr Versicherungsvertreter bestimmt, was

mit Ihrem Geld passiert. Auch der Immobilienmakler sagt (meist) die Wahrheit, aber auch er kann nicht garantieren, dass die Immobilie sich langfristig rechnet.

Wer hat denn verdammt noch mal Recht und auf wen kann ich mich verlassen, dass er mit meinem Geld ordentlich arbeitet?

Der Einzige, auf den Sie sich (hoffentlich) verlassen können, dass er genau das macht, was Sie Ihrem Ziel – endlich ausreichend Vermögen zu haben – näherbringt, sind **SIE!**

Nun kann man darüber erschrocken oder erfreut sein, das ändert aber trotzdem nichts an der Tatsache, dass **Sie – und nur Sie** – für Ihr Vermögen verantwortlich sind. Ihr **aktuelles** Vermögen lässt sich leider nicht von heute auf morgen sprunghaft ändern.

Ihr **zukünftiges** Vermögen jedoch können **Sie – und nur Sie** – ab heute beeinflussen. Die Voraussetzung ist, dass **Sie** endlich aufhören, andere mit der Vernichtung Ihres schwerverdienten Geldes zu beauftragen.

Oder glauben **Sie** wirklich, dass ein Bankangestellter mit 1.800,- Euro Grundgehalt Ihnen die beste Geldanlage empfiehlt, die es auf dem Kapitalmarkt gibt. Er wird die Anlage

empfehlen, die ihm die meiste Provision einbringt. Das ist menschlich, Sie würden bestimmt genauso handeln, nur tut dies Ihrem Vermögensaufbau nicht gut.

Der einzige Weg: Sie kümmern sich ab sofort selbst um Ihr zukünftiges Vermögen. Der dazugehörige Preis ist der feste Wille, sich weiterzubilden. Dabei helfe ich Ihnen.

Ich garantiere Ihnen nicht, dass Ihre staatliche Rente sicher ist, sondern ich zeige Ihnen, wie Sie sich mittelfristig eine eigene sichere Rente erwirtschaften können.

Ich garantiere Ihnen nicht das Paradies nach Ihrem Tode, sondern ich zeige Ihnen, wie Sie mittelfristig Ihr Paradies auf Erden selbst schaffen werden.

Ich würde es Ihnen sehr gern garantieren, aber ich kenne Sie nicht, denn Sie sind der Garant für die Erfüllung Ihres Zieles – dem Aufbau eines ausreichenden Vermögens.

Dazu brauchen Sie den festen Willen, lernen zu wollen und die Bereitschaft, Eigenverantwortung zu übernehmen. Mehr (vorerst) nicht! Klingt erst mal gut. Warum schaffen es die meisten Menschen trotzdem nicht? Dazu einige Gedanken unter Nr. 4.

Nr. 4: Ein großes Vermögen
ist das Ergebnis großer Selbstdisziplin!

Selbstdisziplin ist die Fähigkeit, den eigenen Willen, die Gedanken und das Verhalten zu kontrollieren. Oder einfach ausgedrückt:

Selbstdisziplin ist die Bereitschaft,
den eigenen Schweinehund zu überwinden!

Jetzt wissen Sie, was Selbstdisziplin ist und können ab sofort Ihren eigenen Willen, Ihre Gedanken und Ihr Verhalten kontrollieren. Schön - wenn das so einfach wäre! Sie müssen erst einmal „Jemandem“ beweisen, dass Sie das auch wirklich wollen.

„Thomas (Sie dürfen mich duzen), Du hast doch gerade gesagt, dass nur ich für meine Zukunft verantwortlich bin. Wem soll ich denn jetzt beweisen, dass ich ab sofort alles für den Aufbau eines ausreichenden Vermögens tun will?“

Wem? Ihnen selbst oder besser gesagt - Ihrem Unterbewusstsein!
„Thomas, was ist denn das schon wieder?“

Ihr Unterbewusstsein ist bildlich gesprochen die Programmierung (Software) für Ihren persönlichen Computer (Ihren Körper; inklusive Gedanken, Verhalten, Bewusstsein, ...). Es nützt also nichts, sich einen neuen Computer anzuschaffen, wenn man weiter die alte Software benutzt.

Sie brauchen Ihre aktuelle Software nicht komplett zu löschen, sondern nur die veralteten Bereiche durch neue Dateien updaten (aktualisieren), um sie Ihren neuen Zielen anzupassen. Das heißt konkret: In Ihrem Unterbewusstsein die nicht mehr gültigen Dateien (z.B. Glaubenssätze) löschen und sie durch neue Dateien (z.B. neue Glaubenssätze, neues Wissen, ...) ersetzen.

Kleines Problem:

Das Überschreiben einer alten Datei im Unterbewusstsein funktioniert nicht mit 2 - 3 Tastenklicks. Das Unterbewusstsein will von all unseren Sinnen überzeugt werden, dass wir es mit der Umprogrammierung ernst meinen. Ich muss also nicht nur **neu** über Geld und Vermögen denken, ich muss auch **neu** über Geld und Vermögen reden, ja selbst **neue** Geld- und Vermögens-Gelegenheiten sehen und riechen.

Kennen Sie das Phänomen:

Sie haben sich gedanklich für ein neues Auto entschieden und beabsichtigen, dieses bald zu kaufen. Ab diesem Moment denken Sie nur noch an dieses Auto, sehen auf den Straßen nur noch dieses Auto und in jeder Zeitung springt Ihnen diese Automarke entgegen. Hier noch ein weiteres Beispiel für die Leserinnen:

Mal angenommen, Sie sind schwanger oder wünschen sich nichts sehnlicher als ein Kind. Ist es nicht erstaunlich, wie viele schwangere Frauen Sie plötzlich sehen, die Sie vorher nie wahrgenommen haben? Wie von Zauberhand stoßen Sie ständig auf Infos über Schwangerschaft, Geburt und Erziehung.

Grund: Sie haben **visualisiert** – sich Ihr zukünftiges Ziel schon heute als Bild vorgestellt!

Visualisieren ist die beste Technik, mit der Sie Wünsche und Ziele in Ihr Unterbewusstsein transportieren können. Malen Sie sich in hübschen Bildern aus, wie Sie sich Ihre Zukunft vorstellen, wie Sie eine problematische Situation lösen, wie Sie zum gewünschten Erfolg kommen.

Lassen Sie vor Ihrem geistigen Auge also große, bunte Bilder ablaufen, wie Sie Ihr Ziel erreichen. Erleben Sie, wie Sie die Aufgaben auf dem Weg zu Ihrem Ziel hervorragend

lösen. Nutzen Sie dabei all Ihre Sinne. Was hören Sie? Was sehen Sie? Was fühlen Sie? Vielleicht riechen und schmecken Sie sogar etwas. Entwickeln Sie Spaß bei dieser Technik. Besonders günstige Momente zum **Visualisieren** sind: Kurz vor dem Einschlafen und kurz vor dem Aufwachen (Halbschlaf).

Gestatten Sie, dass ich Ihnen beim nächsten **Visualisieren** konkret helfe?

Können Sie **1.000.000,- Euro** – 1 Million Euro – konkret **visualisieren**? Die meisten meiner Seminar-Teilnehmer antworten bei dieser Frage immer mit: „Nein“. Zum jetzigen Zeitpunkt verständlich, fangen wir also kleiner an.

Stellen Sie sich Ihren ersten selbst erarbeiteten 1-Kilo-Barren **GOLD** vor. Der Wert liegt bei ca. 35.000,- Euro (+/- 10%). *„Thomas, auf der Hand wäre der Barren mir lieber.“* Es liegt nur an Ihnen! - Stellen Sie sich also jetzt Ihren ersten 1-Kilo-Barren **GOLD** vor.

Und jetzt stellen Sie sich vor, dass Sie 7 dieser Goldbarren nebeneinanderlegen, darauf 6 Goldbarren schichten, darauf 5, dann 4, dann 3, als vorletzte Schicht 2 Goldbarren und als krönender Abschluss legen Sie auf die oberste, siebente Schicht Ihren ersten selbst erwirtschafteten 1-Kilo-Barren **GOLD**. Jetzt haben Sie achtundzwanzig 1-Kilo-Barren **GOLD** vor sich liegen im Wert von (ca.) **1.000.000,- Euro**.

Jetzt haben Sie 1.000.000,- Euro **visualisiert!**



Vielleicht haben Sie ein besseres Bild zum **Visualisieren**.

Ihr Ziel ist ein Leben auf einer Insel in der Karibik – stellen Sie sich diese Insel heute schon in den schönsten Bildern vor. Sammeln Sie alles zu Ihrem Traum und legen Sie schon heute ein großes Album an.

Ihr Ziel ist der Bau einer Schule in Afrika – stellen Sie sich Ihre Schule schon heute vor. Sehen Sie heute schon die Begeisterung in den Augen der Kinder, wenn Ihre Schule eröffnet wird.

Ihr Ziel ist „nur“ ein sorgenfreies Leben für sich und Ihre Familie. Stellen Sie sich schon heute vor, was Sie gemeinsam mit Ihrer Familie alles unternehmen werden. Spüren Sie schon heute mit allen Sinnen, wie Sie gemeinsam einen **harmonischen Dreiklang aus körperlicher, geistiger und finanzieller Gesundheit** genießen werden.

Nr. 5: Ich lebe für meinen Traum und nicht für die Meinung anderer!

Jeder von uns kennt den Ausspruch:

„Allen Leuten Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“

Die meisten von Ihnen werden die folgende Geschichte kennen, ich zitiere sie trotzdem nochmal:

Es war einmal ein Ehepaar, das einen 12jährigen Sohn und einen Esel hatte. Sie beschlossen zu verreisen, zu arbeiten und die Welt kennen zu lernen. Zusammen mit ihrem Esel zogen sie los.

Im ersten Dorf hörten sie, wie die Leute redeten: "Seht Euch den Bengel an, wie schlecht er erzogen ist... Er sitzt auf dem Esel und seine armen Eltern müssen laufen."

Also sagte die Frau zu ihrem Mann: "Wir werden nicht zulassen, dass die Leute schlecht über unseren Sohn reden." Der Mann holte den Jungen vom Esel und setzte sich selbst darauf.

Im zweiten Dorf hörten sie die Leute folgendes sagen: "Seht Euch diesen unverschämten Mann an? Er lässt Frau und Kind laufen, während er sich vom Esel tragen lässt." Also ließen sie die Mutter auf das Lastentier steigen und Vater und Sohn führten den Esel.

Im dritten Dorf hörten sie die Leute sagen: "Armer Mann! Obwohl er den ganzen Tag hart gearbeitet hat, lässt er seine Frau auf dem Esel reiten. Und das arme Kind hat mit so einer Rabenmutter sicher auch nichts zu lachen!?" Also setzten sie ihre Reise zu dritt auf dem Lastentier fort.

Im nächsten Dorf hörten sie die Leute sagen: "Das sind ja Bestien im Vergleich zu dem Tier, auf dem sie reiten. Sie werden dem armen Esel den Rücken brechen!?" Also beschlossen sie, alle drei neben dem Esel herzugehen.

Im nächsten Dorf trauten sie ihren Ohren nicht, als sie die Leute sagen hörten: "Schaut euch die drei Idioten mal an. Sie laufen, obwohl sie einen Esel haben, der sie tragen könnte!?"

Wenn Sie also genau wissen, dass Sie es nicht jedem Recht machen können,
dann versuchen Sie es gar nicht erst!!!

Verwenden Sie Ihre kostbare Energie darauf, es nur einem einzigen Menschen Recht zu machen, nämlich Ihnen! Denn Sie – und nur Sie – sind für Ihr zukünftiges Vermögen und Ihr persönliches Glück verantwortlich.

Warum kaufen wir ein neues, viel zu teures Auto, obwohl ein gut erhaltener Gebraucher reichen würde? Weil wir es den Anderen zeigen wollen, dass wir uns dieses Auto leisten können. Könnten Sie das Auto bar bezahlen? – NEIN! – dann können Sie sich das neue Auto aktuell auch nicht leisten!

Warum fliegen wir im Urlaub um den halben Globus, obwohl wir unsere nähere Heimat nicht kennen? Weil wir es den Anderen zeigen wollen, dass wir uns diesen Urlaub leisten können.

Warum kaufen wir ständig das neueste multimediale Gerät, obwohl das vorhandene noch gut funktioniert? Weil wir es den Anderen zeigen wollen, dass wir uns dies leisten können.

**Hallo, wer sind wir denn?
Können wir nicht mehr selbst entscheiden?**

Das ist natürlich Methode und durch Medien, Werbung und weitere Arten der Massenverblödung so gewollt. Würden Sie nämlich weniger Nutzloses konsumieren, könnten Sie *Sparen, Investieren* und damit *Vermögenswerte* schaffen. Mit anderen Worten:

- Erfolgreich Vermögenswerte Aufbauen -

Diese **EVA-Strategie** ist das Fundament für Ihr persönliches Ziel: Die Komposition eines harmonischen **Dreiklangs aus geistiger, körperlicher und finanzieller Gesundheit**. Wenn SIE jedoch nichts zum Sparen haben, kann Ihnen auch die **EVA-Strategie** nicht helfen!

Übrigens: **Wer ernten will, muss zuerst säen**. Jeder Bauer akzeptiert dieses Naturgesetz. „Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt“... schon im Kindesalter fanden es die meisten logisch, dass der wackere Landmann erst auf dem Feld arbeiten muss, bevor er die Ernte einfahren kann. Diese Erkenntnis ist universal und gilt weltweit, auch in anderen Kulturen haben die Götter den Schweiß vor den Preis gesetzt.

Doch es scheint so, dass unsere moderne Gesellschaft das ehernen Gesetz von Saat und Ernte fast vergessen hat. **Wer ernten will, muss säen**.

Das tut zunächst weh, denn das Saatgut ist erst mal im Boden verschwunden, ist weg. Okay – auch Sparen tut weh! Doch mit der Ernte kommt das Gesäte vielfach zurück. Kein einfaches Unterfangen in der heutigen Epoche, die geprägt ist von Ex-und-Hopp-Mentalität und in der viele sofort alles haben und genießen wollen.

- Wer z.B. Sieger in einem Marathonlauf werden will, muss vorher eines tun: trainieren, trainieren, trainieren.
- Wer z.B. ein ausreichendes Vermögen aufbauen will, muss vorher eines tun: lernen, lernen, lernen.
- Trainieren ist säen. Sparen ist säen. Investieren ist säen. Lernen ist säen. Auch Ihr zukünftiges Vermögen braucht Saatgut! Wer nicht gerade einen reichen Onkel in Amerika hat, kann sonst nur auf die nächste Sternschnuppe warten.

Und noch etwas braucht der Bauer zum Erfolg: Ein gerütteltes Maß an Geduld. Pflügen und Eggen tun Not, auch Unkraut jäten ist unverzichtbare Vorleistung, soll das Gesäte richtig wachsen und gedeihen. Nach der Aussaat wird die Geduld auf die Probe gestellt. Bis sich endlich etwas regt und ein Keimling aus dem Samen schießt, heißt es warten. Das ist beim Saatgut ebenso wie beim erfolgreichen Aufbau Ihres Vermögens.

Noch ist das Saatgut nämlich nicht erfunden, das per Knopfdruck ausgewachsen ist und geerntet werden kann. Und dennoch sind manche Gerüchte nicht auszurotten, doch:

- *Finanzieller Erfolg ohne Arbeit?* - Eine Illusion!
- *Finanzieller Erfolg ohne Geduld?* - Vergessen Sie's!
- *Finanzieller Erfolg ohne Begeisterung?* - Sie wären die Erste, der das gelingt.
- *Dauerhafter finanzieller Erfolg ohne Wissen?*

Geht nicht, hat noch nie funktioniert ...

Doch...

... warum vernichten wir dann Tag für Tag unser finanzielles Saatgut?

... warum fressen wir unser Saatgut auf und wundern uns dann, dass wir nichts ernten?

... warum lassen wir unser Saatgut oft jahrelang liegen und wundern uns dann, dass es schimmelt?

... warum pflegen wir dann unser Saatgut nicht und lassen zu, dass Unkraut und Disteln es überwuchern?

*„Große Siege werden durch Mut errungen,
größere durch Liebe,
die größten durch Geduld.“ (Peter Rosegger)*

Verstehen Sie jetzt, dass Sie niemals ein Vermögen ernten können, wenn Sie Ihr finanzielles Saatgut täglich vernichten. Verstehen Sie jetzt, dass Sie sich durch Ihr übertriebenes Konsumdenken **langfristig persönliche Armut** schaffen, aufgrund der **kurzfristigen Selbstbefriedigung** mit unnützen oder überflüssigen Konsumgütern?

Und hier kommt Ihre schwierigste Aufgabe bei der Umsetzung Ihres großen Zieles:

Erst wenn Sie **!!! verstehen !!!**, dass Sie für jeden heute unnütz ausgegebenen Euro in einigen Monaten 10,- oder sogar 100,- Euro **NICHT** besitzen, dann werden Sie Ihre Einstellung zu Geld und Ihrem zukünftigen Vermögensaufbau ändern.

Suchen und verinnerlichen Sie deshalb für sich einen neuen Glaubenssatz, der die **langfristige** Erfüllung Ihres großen Zieles **vor** die **kurzfristige** Befriedigung mit unnützen Konsumgütern stellt.

Denn jeder Euro, den ich heute richtig spare, bringt – **wenn ich mich selbst um meinen Vermögensaufbau kümmere** – morgen Gewinne. Damit kann ich wieder investieren und mit dessen Gewinn weitere Gewinne erzielen. Somit ist jeder Euro, den ich heute spare, in einigen Monaten 10,- Euro, in einigen Jahren 100,- Euro oder mehr wert.

*„Viele Menschen benutzen Geld, das sie nicht haben,
für den Einkauf von Dingen, die sie nicht brauchen,
um damit Leuten zu imponieren, die sie nicht mögen.“*

Deshalb nochmals meine Bitte an Sie:

Jawohl, leben Sie. Leben Sie, wenn Sie können, auch gut, aber leben Sie nie, um anderen zu imponieren. Solange Sie Ihr Ziel - Aufbau eines ausreichenden Vermögens - nicht erreicht haben, solange ist es Ihre verdammte Pflicht und Schuldigkeit, für alles nicht unbedingt Notwendige **KEIN** Geld auszugeben, sondern dieses zu investieren.

Und hier noch ein Hinweis, der mir viele sinnlose Diskussionen erspart: Erzählen Sie zu Beginn Ihres neuen Lebensabschnittes Ihren Bekannten, Verwandten und Freunden nichts von Ihren Absichten. Sie können Sie zu diesem Zeitpunkt nicht verstehen. Warten Sie, bis man Sie anspricht und den Grund wissen will, wieso Sie mehr Selbstbewusstsein ausstrahlen, zufriedener sind, einfach eine glückliche Persönlichkeit.

*„Eine Erfolgsformel kann ich dir nicht geben; aber ich kann dir sagen,
was garantiert zum Misserfolg führt:
Der Versuch, jedem gerecht zu werden!“ (H. Swope)*

Nr. 6: Geistige, körperliche und finanzielle Gesundheit sind ein Dreiklang!

Die Idealvorstellung, geistig fit, körperlich gesund und auch finanziell gut ausgestattet zu sein, kommt den meisten Menschen wie ein nicht erreichbarer Traum vor. Und dennoch gibt es eine große Anzahl von erfolgreichen Menschen, die sich geistiger, körperlicher **und** finanzieller Gesundheit erfreuen. Denn:

*„Die entscheidende Frage für den Erfolg ist nicht,
ob es machbar ist - sondern ob es denkbar ist.“ (Jürgen Höller)*

Wie Sie sicher wissen, gibt es eine Reihe von Krankheiten, die von inneren Belastungen und Sorgen herrühren, wie z.B. Schlafstörungen, Magengeschwüre, Bluthochdruck, „Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper“ besagt im Umkehrschluss, dass der Körper nachhaltigen Schaden nehmen kann, wenn der Geist nicht frei von Sorgen und Belastungen ist.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ich mich körperlich immer besch... gefühlt habe, wenn sich 24 Stunden am Tag mein ganzes Denken und Handeln nur darum drehte, wie ich zu Geld komme, um am nächsten Tag meine Verbindlichkeiten bezahlen

zu können. Hätte ich damals schon das Wissen über den richtigen Umgang mit Schulden gehabt, wäre es nie zu Nierenkoliken und Frustfressen gekommen.

Unsere geistige Haltung (unsere Glaubenssätze) sind also ausschlaggebend für unser gesamtes vergangenes, aktuelles und zukünftiges Leben. Ein Rollstuhlfahrer mit der richtigen Geisteshaltung kann ein glückliches und zufriedenes Leben führen. Finanzielle Gesundheit ohne geistige Gesundheit geht meist auch in die Hose. Viele Lottogewinner sind nach einigen Jahren wieder pleite.

Hat ein Mensch hingegen finanzielle Probleme oder muss er ständig auf dringend Notwendiges verzichten, so ist allein schon dies eine Quelle für Unzufriedenheit und Sorgen. Es ist daher nicht nur legitim, sondern höchst sinnvoll – besonders im Interesse unseres Körpers – finanzielle Gesundheit anzustreben.

Und hier meine Erfahrungen dazu: Zuerst musste mein Kopf wissen, was ich wollte. Als mein Kopf wusste, was ich will, ging's dem Körper schon viel besser.

Mit meinem gesunden Geist (neue Glaubenssätze) begann ich langfristig meine finanzielle Gesundheit aufzubauen. Der Wunsch zur Verbesserung meiner körperlichen

Gesundheit (etwas Sport, bessere Ernährung) kam dann von selbst. Das sind meine Erfahrungen. Sie können z.B. auch erst Ihren Körper stählen, mit diesem Wissen Fitnessstrainer werden und damit ein Vermögen aufbauen.

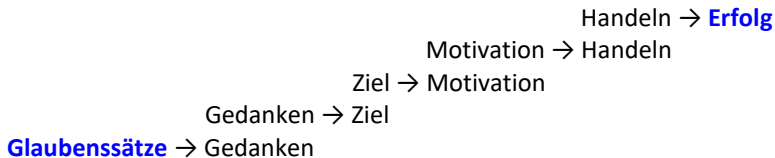
*„Das Geheimnis des Erfolgs
ist die Beständigkeit des Ziels.“ (Disraeu)*

Die nächsten Zeilen des Programms für Ihre finanzielle Unabhängigkeit habe ich mehrmals umgeschrieben. Immer erschienen sie mir noch zu theoretisch und schwer verständlich. Mögen mir an dieser Stelle alle Motivationstrainer und Psychologen diese populärwissenschaftliche Vereinfachung verzeihen.

Fest steht:

1. Wenn Sie **Erfolg** haben wollen, müssen Sie handeln.
2. Damit Sie **Handeln**, müssen Sie motiviert sein.
3. Ihre **Motivation** ist die Bereitschaft, Ihr Ziel zu erreichen.
4. Ihre **Ziele** sind das Resultat Ihren Gedanken.
5. Ihre **Gedanken** sind das Ergebnis Ihrer **Glaubenssätze**.

In der richtigen Reihenfolge sieht dies so aus:



Fehlt vorerst nur noch Ihr Wissen zum Begriff **Motivation**.

Motivation ist die Bereitschaft zum Handeln oder zu einem bestimmten Verhalten.

Man darf (Eigen-)Motivation nicht mit Motivierung verwechseln. Wer auf die Motivierung durch andere wartet, denkt völlig falsch. Wirksame Motivation kann ich von nirgendwo, von niemandem erwarten, von keinem Trainer, von keinem Coach, keinem Psychoguru. Nicht einmal das folgende Coaching-Programm zur **Harmonie Ihrer geistigen, körperlichen und finanziellen Gesundheit** wird Sie mobilisieren, wenn Sie nicht wirklich wollen. Denn Motivation findet nur in Ihnen selbst statt.

Haben Sie das Folgende auch schon erlebt?

Angenommen – nur angenommen – Sie lesen nicht gern. Das einzige Buch, welches Sie besitzen, verhindert, dass Ihr Tisch kipzelt. Plötzlich begeistern Sie sich für ein Hobby und ein „Wunder“ geschieht. Sie verschlingen plötzlich Zeitschriften, die sich mit Ihrem Hobby beschäftigen, Sie kaufen Bücher zu Ihrem Hobby und lesen diese auch. Ihre Begeisterung geht so weit, dass Sie Ihr Hobby über alles andere stellen, ...

Echte Motivation ist wie ein Feuer, ein Feuer der Begeisterung. Motivation ist ein brennendes Verlangen. Es wird vom Wollen, von unseren inneren Werten und Wünschen gespeist. Nur zur Information für Sie - die Literatur nennt 16 Basis-Motivationen, anbei 3:

Motivation	Ziele / Bedeutungen
Sicherheit	Risikovorsorge / Vermeiden von Misserfolgen, Schmerz, Krankheit
Gewinn	Geld verdienen o. gewinnbringend anlegen / Sparen / günstige Geschäfte o. Käufe / Besitz mehrten
Prestige	Bewunderung und Anerkennung durch sich selbst, reale o. nur vorgestellte Dritte

Sind Sie sich dessen bewusst: All Ihr Handeln ist bewusst oder unbewusst immer das Resultat Ihrer Motivation. Sie tun nichts ohne ein oder mehrere Motive.

Motivation kommt vom lateinischen Wort "movere" (=sich bewegen). Motivation ist also die Energie, die alles in Bewegung bringt. Motivation, sagt des Volkes Stimme, ist der Stachel im Hintern, der Ausdauer verleiht und Schwierigkeiten überwinden hilft.

Sie sollten – falsch, Sie müssen – von dem, was Sie tun, begeistert sein. Diesmal verwende ich das Wort „müssen“ bewusst, denn nur wenn **Sie** begeistert sind, können **Sie** alles schaffen. Keiner – auch **Sie** nicht – kann von anderen gezwungen werden, Besonderes zu leisten. Das kann nur der auslösen, der es wirklich will – nämlich **Sie**!

- **Begeisterung** ist das Zündholz, das das Feuer im Kamin zum Brennen bringt.
- **Begeisterung** ist die Leidenschaft, die ungeahnte Kräfte zum Handeln freisetzt.
- **Begeisterung** – das ist die Vorfreude und Lust für eine Sache, die wir sehr wichtig finden und die wir unbedingt tun wollen. Deshalb ist so wichtig, ein klares, attraktives Ziel zu finden und zu formulieren, für das sich ein zukünftiger Totaleinsatz lohnt.

Nr. 7: Der Zinseszins kann als
das 8. Weltwunder betrachtet werden! (J. W. Goethe)

In diesem Kapitel möchte ich in Ihrem Herzen ein dauerhaftes Feuer der Begeisterung entfachen, alles dafür zu tun, um für immer finanziell unabhängig zu sein und somit für sich die **Harmonie aus geistiger, körperlicher und finanzieller Gesundheit** zu gestalten.

Ihr persönliches Ziel ist klar: **Ein ausreichendes Vermögen!**

**Ein ausreichendes Vermögen haben Sie erst,
wenn Sie genug Sach- und Vermögenswerte besitzen,
dass Sie von deren Zinsen* leben können.**

(* damit sind nicht die 1-2% gemeint, die Ihnen eventuell Ihre Bank gibt!)

Jetzt ist der entscheidende Satz gesagt!

„Thomas, höre mir auf, von Zinsen zu reden. Wie soll ich irgendwann einmal von irgendwelchen Zinsen leben, wenn ich die Zinsrechnung bis heute nicht begreife?“

Richtig – bis heute!

Ich garantiere Ihnen und das ist die erste Garantie, die ich Ihnen in diesem Coaching-Programm für Ihre finanzielle u. persönliche Freiheit gebe, dass Sie die Zinsrechnung innerhalb der nächsten 10 - 15 Minuten verstehen werden, obwohl ich es Ihnen erkläre.

Jetzt bin ich sehr selbstbewusst und sage: nicht „obwohl“, sondern „gerade“, weil ich es Ihnen als ehemaliger Mathelehrer einfach - ganz einfach - erkläre. Los geht's!

Gehen wir noch einmal zu dem Beispiel von Seite 10.

Sie verdienen 1.200,- Euro und wollen 5% mehr, um die reale Inflation auszugleichen!

Regel - 1 Prozent (1%) einer Zahl ist ein Hundertstel dieser Zahl (d.h., diese Zahl : 100).

1200 : 100 = 12,

also sind 12,- Euro 1% von 1.200,- Euro.

5% ist somit das Fünffache: 12,- Euro x 5 = 60,- Euro

5% von 1.200,- Euro sind somit 60,- Euro.

Diese 60,- Euro sollten Sie mehr verdienen, um die Inflation von 5% auszugleichen.

Regel - 1 Prozent (1%) einer Zahl ist *ein Hundertstel* dieser Zahl, d.h. diese Zahl : 100.

Übung macht den Meister, also weitere Beispiele:

1% von 150 = ? Lösung: $150 : 100 = 1,5$; also ist 1% von 150 = 1,5

1% von 530 = ? Lösung: $530 : 100 = 5,3$; also ist 1% von 530 = 5,3

1% von 1500m = ? Lösung: $1500 : 100 = 15$; also ist 1% von 1500m = 15m

1% von 75.000,- Euro = ? Lösung: $75.000 : 100 = 750$;
also ist 1% von 75.000,- € = 750,- €

Jetzt dürften noch nicht einmal 5 Minuten vergangen sein und Sie wissen schon, wie man 1 % einer Zahl berechnet.

„Thomas, 1 Prozent (1%) habe ich auch in der Schule verstanden, aber alles andere...“

...ist genauso logisch:

1% von 150 = ?

Lösung: $150 : 100 = 1,5$; also ist 1% von 150 = 1,5

2% von 150 sind

dann logischerweise das **Doppelte** von 1,5; also $2 \times 1,5 = \underline{3,0}$

5% von 150 sind

dann logischerweise das **Fünffache** von 1,5; also $5 \times 1,5 = \underline{7,5}$

10% von 150 sind

dann logischerweise das **Zehnfache** von 1,5; also $10 \times 1,5 = \underline{15,0}$

12% von 150 sind

dann logischerweise das **Zwölfache** von 1,5; also $12 \times 1,5 = \underline{18,0}$

20% von 150 sind dann logischerweise

das **Zwanzigfache** von 1,5; also $20 \times 1,5 = \underline{30,0}$ und das alles **ohne** Dreisatz!

Bitte, bitte sagen Sie ehrlichen Herzens, dass Sie das Prinzip verstanden haben:

Zuerst die **Ausgangs-Zahl** (Grundwert) durch **100** geteilt - Sie erhalten **1%**.

Diese Zahl mit den **Prozenten** (Prozentsatz) **multiplizieren**, die Sie errechnen wollen -

dass war's!

Zeit gestoppt? – Es sind garantiert weniger als 15 Minuten vergangen! – Spitze!

An dieser Stelle der Satz aller Motivationstrainer: „Nehmen Sie einmal an, ...“ Okay - Nehmen Sie einmal an, Sie hätten 1 Million Euro gewonnen. Und nehmen Sie weiterhin an, Sie bekommen für diese Million (nur) 3% Zinsen jährlich. Welche Summe erhalten sie jährlich an Zinsen, ohne dass diese 1.000.000,- Euro angegriffen werden?

3% von 1.000.000,- Euro = ?

Lösung: $1.000.000 : 100 = 10.000$; also ist 1% von 1.000.000,- Euro = 10.000,- Euro

3% von 1.000.000 sind das **Dreifache**, also $10.000,- \text{ Euro} \times 3 = \underline{30.000,- \text{ Euro}}$

Sie erhalten somit jährlich 30.000,- Euro Zinsen (*) oder auf 12 Monate aufgeteilt, jeden Monat 2.500,- Euro ($30.000 : 12$). Monat für Monat, solange Sie leben (und für Ihre Erben darüber hinaus), wenn Sie die Summe von 1 Million Euro nicht angreifen! Können Sie mtl. von 2.500,- Euro leben? Wenn nicht, brauchen Sie etwas mehr Geld oder einen höheren Zinssatz als die mickrigen 3 Prozent. Mit dem nötigen Wissen können Sie auch heute bei geringstem Risiko 8 - 12 Prozent (und mehr) p.a. erwirtschaften.

**Wenn Sie sich ab jetzt selbst um Ihr Geld kümmern,
sind ab sofort viel höhere und sichere Renditen möglich!**

Sobald Sie sich für die 1 Million eine Villa oder Schuhe kaufen, das Geld mit Freunden durchbringen oder anders sinnlos ausgeben, ist nicht nur die 1 Million weg – **es fließen auch keine Zinsen mehr!** Denn **Sie haben** Ihr Kapital - **Ihren Goldesel** - **gekillt!** Was sind nun die berühmten Zinseszinsen und was wollte einer der bedeutendsten deutschen Dichter und Denker – Johann Wolfgang Goethe – damit sagen, als er sprach:

„Der Zinseszins kann als das 8. Weltwunder betrachtet werden!“

Lassen Sie es mich wieder an einem Beispiel erklären: Nehmen wir diesmal an, Sie haben 100.000,- Euro geerbt. Sie können sich damit einen Großteil Ihrer Träume **sofort** erfüllen **oder** Sie legen die 100.000,- Euro für einen Zeitraum von 10 Jahren gut an und können danach Ihr **ganzes Leben sorgenfrei leben**. Glauben sie nicht? Rechnen wir.

Ausgangssituation

Summe:	100.000,- Euro
angelegt am:	01. Januar eines beliebigen Jahres
Zinssatz:	10% Zinsen / Jahr
Des Weiteren gilt:	Zinsen werden am Jahresende zum Anlagebetrag addiert und wieder angelegt!

Jahr	Angelegte Summe am 01.01.	Zinsen bei 10%	Summe am 31.12. aus Anlagebetrag + Zinsen
1. Jahr	100.000,-	10.000,-	110.000,-
2. Jahr	110.000,-	11.000,-	121.000,-
3. Jahr	121.000,-	12.100,-	133.100,-
4. Jahr	133.100,-	13.310,-	146.410,-
5. Jahr	146.410,-	14.641,-	161.051,-
6. Jahr	161.051,-	16.105,10	177.156,10
7. Jahr	177.156,10	17.715,61	194.871,71
8. Jahr	194.871,71	19.487,17	214.358,88
9. Jahr	214.358,88	21.435,89	235.794,77
10. Jahr	235.794,77	23.579,48	259.374,25

Am Ende des 10. Jahres besitzen Sie

259.374,25 Euro

*(jeweils ohne Berücksichtigung der Abgeltungssteuer)

Für diesen Betrag erhalten Sie jährlich bei angenommenen 10% Zinsen einen Betrag von 25.937,- Euro o. anders ausgedrückt 2.161,- Euro Zinsen (*) Monat für Monat, ein Leben lang. Jedoch nur solange, bis Sie Ihr Kapital - **Ihren Goldesel** - nicht vernichten!

Legen Sie die geerbten 100.000,- Euro Kapital anstatt der 10 Jahre bei dem gleichen Zinssatz 15 Jahre an, dann werden aus Ihren 100.000,- Euro Startkapital - jetzt können Sie es nachrechnen – 417.725,- Euro. Dafür erhalten Sie ca. 3.480,- Euro Zinsen (*) Monat für Monat ausgezahlt, ohne dass Ihr Kapital - **Ihr Goldesel** - angegriffen wird.

Lassen Sie uns wieder in Zahlenbereiche zurückgehen, die wir besser überschauen.

„Thomas“, werden einige sagen, „ich habe den Wahnsinn des Zinseszinses erstmals verstanden – aber ich habe keine Million. Selbst mit 100.000,- Euro kann ich aktuell nicht dienen. Außerdem gibt es keine Bank, die mir aktuell 10% Zinsen gibt, vielleicht muss ich sogar bald „Strafzinsen“ zahlen. Also vielen Dank, dass ich jetzt die Zins- und Zinseszins-Rechnung verstehe. Wenn ich mal erbe, komme ich auf Dich zurück!“

Halt! – Ich dachte, Sie sind so von der Idee begeistert, finanziell unabhängig zu werden, dass Sie alles, wirklich alles dafür tun würden. Wenn Sie jetzt bei der kleinsten Hürde aufgeben, dann brennt das Feuer Ihrer Begeisterung ja nicht einmal auf Sparflamme!

Ich hatte Ende der 90er auch keine 100.000,- Euro – doch, an Verbindlichkeiten, die mir der Geschäftsführer meiner Firma hinterlassen hatte - deshalb habe ich ja nach einem seriösen Weg gesucht, wie ich meine Probleme kläre **und** gleichzeitig wieder ein sicheres Vermögen aufbaue, um wieder in finanzieller Freiheit zu leben.

Die besten praxiserprobten Grundkenntnisse, Anleitungen und Lehrsätze dazu fand ich zu dieser Zeit in *Bodo Schäfers* „*Der Weg zur finanziellen Freiheit*“ und „*Money oder das 1x1 des Geldes*“. Bei ihm beginnt aufgrund seiner über 25-jährigen Erfolgsgeschichte ein erstrebenswertes Vermögen erst ab 1 Million. Aus seiner Sicht – okay!

Doch die Zahl 1.000.000,- € schreckt viele ab. Deshalb habe ich **Die Erfolgssakademie** für diejenigen geschrieben, deren zukünftiges Vermögen auch etwas geringer sein darf.

*„Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert,
geht noch immer geschwinder, als jener, der ohne Ziel umherirrt.“*

Mein Ziel ist es deshalb, Sie langsam, am Anfang ganz langsam, mit dem notwendigen Wissen auszustatten, dass es Ihnen ermöglicht, Ihrem großen Ziel - **der Schaffung eines harmonischen Dreiklangs zwischen Ihrer geistigen, körperlichen und finanziellen Gesundheit** – täglich einen Schritt näher zu kommen.

Das ist mein Versprechen an Sie! Ihr Versprechen, Ihr großes Ziel zu erreichen, können nur Sie sich selbst geben. Was Sie anfangs noch zum Erreichen Ihres Zieles brauchen:

1. **Ein Erfolgs-Buch**, indem Sie täglich auch kleinste Erfolge und alles zu Ihrem Ziel - **der Schaffung eines harmonischen Dreiklangs zwischen Ihrer geistigen, körperlichen und finanziellen Gesundheit** – notieren.
2. **3 Schatztruhen** – es genügen am Anfang auch 3 schöne Sparschweine.
3. Den festen Willen und die Begeisterung, sich **täglich** eine gewisse Zeit für Ihr Ziel - **der Schaffung eines harmonischen Dreiklangs zwischen Ihrer geistigen, körperlichen und finanziellen Gesundheit** – **weiterzubilden**.

Und selbst, wenn Sie *der Langsamste sind, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert*, Sie werden nach spätestens 7 Jahren Ihr Ziel erreichen. Wenn Sie nicht der Langsamste sind,

ist dies je nach Ausgangssituation auch schon in 3 Jahren oder früher möglich!
„Thomas, Du versprichst mir, dass ich in 3 bis 7 Jahren (spätestens) all meine derzeitigen Probleme - vor allem die finanziellen – gelöst habe. Wie soll das gehen?“

Stopp!!! Ich kann Ihnen kein Versprechen geben, sondern ich zeige Ihnen anhand meiner und anderer erfolgreicher Lebensgeschichten, sowie universeller finanztechnischer und betriebswirtschaftlicher Gesetzmäßigkeiten, dass dies auch für Sie möglich ist!

„Und wie soll das funktionieren?“

Als erstes können Sie **kostenlos** Empfehlungen und Checklisten für Ihre „Geistige Gesundheit“, „Finanzielle Gesundheit“ und „Körperliche Gesundheit“ herunterladen. Brennt danach das Feuer der Begeisterung weiter in Ihnen, erarbeiten wir Punkt-für-Punkt Ihre individuelle **EVA-Strategie**. **Das ist NEU! – Das gab es so noch nie!**

Damit haben Sie erstmals eine Strategie zur Hand, um stetig einen **Soll-Ist-Vergleich** Ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Ihres individuellen Vermögensaufbaus durchzuführen. Dabei begleiten Sie persönliche und online Coaching-Termine mindestens die ersten 12 Monate Ihrer **EVA-Strategie**. **Das ist NEU! – Das gab es so noch nie!**

Bsp. – 1. Woche: Neues Denken – neues Vermögen

Wichtig ist nicht, *dass* man denkt, sondern *was* man denkt. Dies ist in einfachen Worten ausgedrückt das universelle Geheimnis jeglichen Erfolges. Dabei zeige ich Ihnen anhand einer einfachen Checkliste, wie Sie negative Gedanken minimieren und positive Gedanken für sich und Ihr Unterbewusstsein optimieren können (Empfehlungen 1 - 7).

Beispiel – 3. Woche: Vermögend mit der EVA-Strategie

Das angebliche Geheimnis für Ihren finanziellen Erfolg ist gar keins. Es ist ganz einfach die **EVA-Strategie**, d.h. intelligentes **Sparen**, wohlüberlegtes **Investieren** und der erfolgreiche **Aufbau von Vermögenswerten**. Dies im richtigen Verhältnis zueinander garantiert mittelfristig Ihre finanzielle Unabhängigkeit (Empfehlungen 08 - 14).

Beispiel – 5. Woche: Diät - NEIN / Wohlfühlgewicht - JA

Meine Abiturnote habe ich mir versaut, weil ich in Sport eine „4“ hatte. Sie können sich also vorstellen, welche Gefühle das Wort „SPORT“ bei mir heute noch auslöst. Ich zeige Ihnen jedoch, wie ich **ohne** Hungern, **ohne** Diäten und **ohne** Leistungssport in 4 Monaten 12 Kilo dauerhaft abnahm (ab Empfehlung 15)!

„Thomas, jetzt sag‘ endlich, was Du dafür haben willst?“

DAS, WAS ES IHNEN WERT IST!

Denn **Die Erfolgsakademie** ist anders. Erst nach dem Studium der **kostenlosen** Empfehlungen und Checklisten entscheiden Sie, ob Ihre Begeisterung und Ihr Wille so groß sind, um Ihr neues Lebensziel mit allen Sinnen zu verwirklichen. Wenn „JA“, erarbeiten wir gemeinsam bei Ihnen Ihre individuelle **EVA-Strategie**.

Sind Sie jedoch der Meinung, dass Ihnen auf Ihrem Weg zu Ihrem Ziel die Empfehlungen, Checklisten und das individuelle Coaching nicht helfen oder Sie brechen Ihr Versprechen sich selbst gegenüber und steigen aus, dann erhalte ich keine Abschluss-Vergütung. Kennen Sie ein faireres System?

„**Dreiklang-Coaching**“ ist das erste und einzige Coaching-Programm **auf Erfolgsbasis**.

Dabei geben Sie Ihr Geld nie aus der Hand oder lassen andere mit Ihrem Geld arbeiten. Ihr Ziel der **EVA-Strategie** ist: **E**rfolgreich **V**ermögenswerte **A**ufbauen. Das ist das Einzigartige, wirklich Neue am **ersten Coaching-Programm auf Erfolgsbasis**.

Ich versprach Ihnen am Anfang, dass ich mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung erstmals ein universelles Coaching-Programm schaffen wollte, das logisch, leicht verständlich und leicht nachvollziehbar ist. Entscheiden Sie bitte, ob die bisherigen Zeilen auch für Sie logisch, leicht verständlich und leicht nachvollziehbar waren.

Bestimmt gibt es für Sie noch einige Ungereimtheiten und anhand der Fülle dessen, was Sie bis jetzt gelesen haben, kann ich Ihre Bedenken verstehen. Doch viel wichtiger ist die universelle Erkenntnis, dass jeder von uns langfristig das Ergebnis der eigenen Gedanken und Überzeugungen ist.

Jeder ist für sein Leben selbst verantwortlich!

Das heißt doch, dass ich mein Leben selbst aktiv durch mein Denken gestalten kann. Ist das nicht toll?

Kennen Sie „Alice im Wunderland“?

Dort fragt Alice: „*Kannst Du mir bitte sagen, welchen Weg ich von hieraus nehmen soll?*“

„*Das hängt zum großen Teil davon ab, wohin du gehen willst*“, sagte die Katze.

„Och, das ist mir doch eigentlich egal“, sagte Alice.

„Nun, dann ist es auch gleichgültig, welchen Weg du nimmst“, antwortet die Katze.

*„Wenn Sie nicht wissen, wohin Sie wollen,
müssen Sie sich nicht wundern,
wenn Sie ganz woanders ankommen.“*

Wenn Sie jetzt aber genau wissen, dass Sie Ihr Leben verändern wollen und Ihr Ziel innerhalb der nächsten 3 bis 7 Jahre – **ganz gleich, wo Sie aktuell stehen** - heißt:

**Die Schaffung eines harmonischen Dreiklangs
aus geistiger, körperlicher und finanzieller Gesundheit,**

dann senden Sie eine E-Mail an:

info@T-S-Management.de

und nennen Sie mir ein klares finanzielles Ziel für
die nächsten **7 Wochen**, die nächsten **7 Monate** und die nächsten **7 Jahre** – mehr nicht.

Sie erhalten daraufhin **kostenlos** alle Empfehlungen und Checklisten für Ihre “Geistige Gesundheit”, “Finanzielle Gesundheit” und “Körperliche Gesundheit”. Erst danach entscheiden Sie, ob wir gemeinsam Ihre individuelle **EVA-Strategie** erarbeiten.

Zum Schluss ein paar Gedankensplitter zur mentalen Unterstützung Ihres großen Zieles, die andere erfolgreiche Persönlichkeiten von sich gaben:

- * Die größte Entscheidung deines Lebens liegt darin, dass du dein Leben ändern kannst, indem du deine Geisteshaltung änderst. (A. Schweitzer, Mediziner u. Philosoph)
- * Die meiste Energie gewinnt der Mensch nicht aus der Nahrung, sondern aus Begeisterung. Sie ist die wichtigste Energiequelle im menschlichen Leben. Begeisterung kann zu schier unmenschlichen Leistungen stimulieren. (Dr. P. Konopka)

In Erwartung Ihrer Ziele wünscht Ihnen viel Erfolg – **Ihr Thomas Schmidt**

PS: Sind Sie einmal ganz ehrlich zu sich selbst. Was bringt es, wenn Sie andere für Ihr jetziges oder zukünftiges Leben verantwortlich machen?

Nichts, gar nichts! – Also, auf geht’s!

Kleines Nachwort

Begonnen habe ich meine Ausführungen mit der Aussage, dass viele Menschen glauben, wenn Sie (nur) „reich“ wären, wären sie auch glücklicher. – Das ist FALSCH, denn Sie wissen jetzt: **Geistige, körperliche und finanzielle Gesundheit** bilden einen Dreiklang!

Sie sind dafür verantwortlich, dass dieser Dreiklang ein **harmonischer** Dreiklang ist (bzw. wird). Nur dann werden Sie ein glückliches, erfülltes und sorgenfreies Leben führen, nur dann wird der Titel dieses kleinen Ratgebers für Sie als Frau zur Realität:

Vom MISSERFOLG zur MISS ERFOLG!

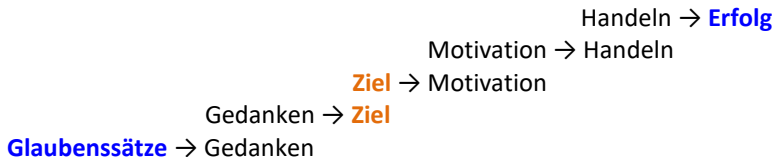
Ich hoffe, dass Ihnen das Lesen Spaß gemacht hat und Sie im Ansatz verstanden haben, warum es bei Ihnen bis jetzt Hindernisse gab, dass Sie erfolgreich Vermögenwerte aufbauen konnten. Für diese Erkenntnis und das Verstehen der wahren Ursachen meines damaligen „UN“-Vermögens brauchte ich viele schmerzliche Jahre. Diese Zeitspanne der Erkenntnis können Sie mit Hilfe dieses Ratgebers ab sofort verkürzen!

„Wer aufhört zu lernen – ist alt, mag er zwanzig oder achtzig Jahre alt sein.“ (Henry Ford)

Leider reicht es nicht, wenn Sie diese Zeilen lesen oder einmal ein Seminar besuchen. Sie müssen sich regelmäßig mit dem Thema beschäftigen, Ihr Wissen immer wieder auffrischen, es im Unterbewusstsein abspeichern. Das Lesen ist ein notwendiger Anfang, doch wenn Sie in der realen Welt Erfolg haben wollen, dann zählen nur Ihre Handlungen, dann zählt nur das, was Sie tatsächlich tun.

„Kleine Schritte sind immer besser als große Worte.“ (Egon Bahr)

Dabei möchte ich Ihnen helfen. Sie brauchen für den erfolgreichen Aufbau Ihres Vermögens und Ihrer Persönlichkeit nur das Verständnis der Erfolgsleiter:



Damit erreichen auch Sie in einem überschaubaren Zeitraum Ihr großes Ziel:
Einen harmonischen Dreiklang aus geistiger, körperlicher und finanzieller Gesundheit!

*„Morgen werde ich mich ändern;
gestern wollte ich es heute schon.“ (Christine Busta)*

Fangen Sie heute an. Feiern Sie den heutigen Tag als einen besonderen Tag. Feiern Sie diesen Tag ab jetzt Jahr für Jahr als Geburtstag des Beginns Ihrer finanziellen Freiheit und feiern Sie diesen Tag als Geburtstag des Beginns Ihrer neuen Persönlichkeit.

Jawohl, feiern Sie und beglückwünschen Sie sich dazu, **Ihre geistige, körperliche und finanzielle Gesundheit** ab sofort verbessern zu wollen. Nicht nur zu wollen, es zu tun!

*„An dem Tag,
an dem Du die volle Verantwortung
für Dich selbst übernimmst,
an dem Du aufhörst,
Entschuldigungen zu suchen -
an dem Tag beginnt Dein Weg zum Ziel!“
(Jörg Löhr)*



Herzlichst, Ihr Thomas Schmidt

An dieser Stelle möchte ich besonders meiner Frau Angelika Dank sagen. Dank vor allem dafür, dass sie auch in schwierigen Zeiten immer zu mir gehalten hat und für Ihre unendliche Geduld, wenn ich wieder einmal Stunden am Computer verbrachte, um diese Zeilen und das folgende Coaching-Programm zu schreiben.

Ein weiterer Dank gilt meiner Geschäftspartnerin

Frau Angelika Riechert von www.ar-internet.de, für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit u.a. zum Thema: „Erfolgreiches Online-Marketing mit Google & Co.“ und **allen** Seminar-, Workshop- u. Coaching-**Teilnehmern**, die mich in dem Gedanken bestärkten, die Buchreihe **Die Erfolgsakademie** zu veröffentlichen.

Sollte ich jemand vergessen haben, der glaubt, seine Formulierungen hier zu entdecken, der möge sich bitte melden. Infolge des Lesens einer großen Anzahl von Literatur, Veröffentlichungen im Web und der Gespräche mit vielen Teilnehmern meiner Seminare ist es ohne weiteres möglich, dass sich Gedanken und Ansichten Anderer bei mir manifestiert haben und ich diese als meine ganz persönlichen Geistesblitze ansehe.

Ihr Dreiklang-Coach Thomas Schmidt

Quellennachweis:

Alexander Christiani / **mvg** Verlag – 2002 / „111 Motivationstipps für persönliche Höchstleistungen“

Bodo Schäfer / DTV - Akt. Neuauflage 2003 / „Der Weg zur finanziellen Freiheit“

Bodo Schäfer / Knauer – 2001 / „Money oder das 1x1 des Geldes“

Dale Carnegie / Scherz – 2003 / „Sorge Dich nicht – lebe!“

Heike Faller / Pantheon – 2010 / „Wie ich einmal versuchte, REICH zu werden“

Jobst D. von Raven / Oesch Verlag – 1997 / „Täglich okay!“

Jörg Löhr & Ulrich Pramann / Südwest – 1999 / „So haben Sie Erfolg“

Jürgen Höller / Econ – 1999 / „Spreng Deine Grenzen“

Marc Laban / ClubPremiere – 2009 / „Der kleine Lebens-Entrümpler“

Matthias Pöhm / Mosaik bei GOLDMANN – 2009 / „Vergessen Sie alles über Rhetorik“

Napoleon Hill / Ariston Verlag – 2010 / „Denke nach und werde reich“

Raymond Hull / Rowohlt – 1998 / „Alles ist erreichbar“

T. Harv Eker / Wilhelm HEYNE Verlag - 2010 / „So denken Millionäre“

Inhaltsverzeichnis:Seite

Kleines Vorwort	03
Die Erfolgsakademie	06
Die 7 Geld-Leitsätze	12
Nr. 1: Das einzige, was man ohne Geld machen kann, sind SCHULDEN!	15
Nr. 2: Je mehr Geld ich besitze, umso mehr kann ich Gutes tun!	30
Nr. 3: Ich – und nur ich – bin für mein Vermögen verantwortlich!	35
Nr. 4: Ein großes Vermögen ist das Ergebnis großer Selbstdisziplin!	40
Nr. 5: Ich lebe für meinen Traum und nicht für die Meinung anderer!	44
Nr. 6: Geistige, körperliche und finanzielle Gesundheit sind ein Dreiklang!	53
Nr. 7: Der Zinseszins kann als das 8. Weltwunder betrachtet werden!	59
Ihre geistigen, körperlichen oder finanziellen Ziele für die nächsten 7 ...	73
Kleines Nachwort	75
Dank	78
Quellennachweis	79
Inhaltsverzeichnis	80